



# MIT HOFFNUNG IN DIE ZUKUNFT

**... das gesellschaftliche Leben mit gestalten.**

Zeugnishaftes Christsein drückt sich besonders durch unser Sein im sozialen, humanitären und geistlichen Bereich aus.

Trotz wirtschaftlichem Wohlbefinden sind viele Verantwortungsträger in unserem Land über die zukünftige Entwicklung besorgt:

- ▶ zunehmende Sicherheitslücken
- ▶ terroristische Bedrohungen
- ▶ Veränderungen in der Natur
- ▶ Unsicherheit der wirtschaftlichen Entwicklung

lassen die Hoffnung schwinden.

Menschen die ihren Alltag aus der Liebe Gottes heraus leben, sind Menschen die im Glauben handeln und Hoffnung für die Zukunft haben.

Der Inhalt des Seminars soll helfen eine womöglich bisher nicht ausgefüllte Lücke im Reich Gottes auszufüllen.

## SEMINAR

AM 28.09.2019

Ort:  
HOTEL-GASTHOF HIRSCHEN  
Hauptstr. 72 - D-78176 Blumberg

Anmeldung:  
buero-rcw@t-online.de

Beginn:  
Samstag, 28.09.2019 um 09.30 Uhr  
(Ankunft ab 09.00 Uhr möglich)

Ende:  
Samstag, 28.09.2019, ca. 17.30 Uhr

Kosten:  
Die Teilnahme ist kostenlos. Es besteht die Möglichkeit einer freiwilligen Spende.

Verpflegung:  
Speisen und Getränke werden am Ende des Tages pro Teilnehmer mit dem Restaurant abgerechnet. Mittagessen à la card.

Unterkunft:  
Übernachtung ist möglich. Bitte direkt mit dem Hotel in Verbindung setzen (Seminar angeben!): tel. 07702 -2657 mail@hirschen-blumberg.de  
Es stehen verschiedene Zimmerkategorien zur Verfügung.

Wenn Versorgungsengpässe, (Natur-) Katastrophen und Terror drohen, dann ist Gemeinde gefragt. Menschen brauchen Versorgung, Anleitung, Schutz und Trost. Darauf kann man vorbereitet sein. Wir unterstützen dabei.

## GEMEINDE FELS IN DER BRANDUNG

Gemeinde hat soziale, humanitäre und geistliche Verantwortung für den Nächsten. Dies fordert uns zum gesellschaftlichen Handeln heraus. Gerade in Krisensituationen können wir Gottes Liebe in Aktion zeigen.

Wie können wir in Erschütterungen unerschütterlich bleiben, den Menschen in Krisen helfen und Ressourcen teilen?

„Ich suchte einen Mann, der für das Land einen Schutzwall baut und die Lücken in den Mauern ausbessert, damit es gewappnet ist...“

Hesekiel 22,30 (HFA)

2016 im August forderte Bundesinnenminister Thomas de Maizière die Bürger auf, sich selbst für Katastrophenfälle zu bevorraten.

2017 im August sagte der Präsident des Technischen Hilfswerks (THW), Albrecht Broemme, man müsse das Bewusstsein dafür schaffen, dass sich jeder auch um sich selbst kümmern muss. Auch Nachbarn helfen ist ein gutes Konzept.

## WAS WIR BIETEN

Rescue.Care.Worldwide e.V. hilft mit **Beratung, Training** und praktischen Übungen.

- Erste Hilfe auffrischen und ergänzen
- Verhalten im Notfall während Veranstaltungen
- Anleitung zur Vorsorge bei Versorgungsengpässen (Überbrückung bis staatliche Hilfe anläuft).
- Beispiele für den Aufbau eines Netzwerkes zur Selbsthilfe
- Impulse zur Notfallseelsorge

Rescue.  
Care.  
Worldwide  
e.V.



Rescue.  
Care.  
Worldwide  
e.V.

Breitenäckerweg 27  
72221 Haiterbach

fon 07456 91007  
buero-rcw@t-online.de  
www.rescue-care-worldwide.org

Amtsgericht Stuttgart  
Vereinsregister-Nr: VR 340496  
1. Vorsitzender: Klaus Maser  
Steuer-Nr.: 45068/19999

Sparkasse Pforzheim Calw  
IBAN: DE91 6665 0085 0008 5886 86

Volksbank Herrenberg-Nagold-Rottenburg  
IBAN: DE10 6039 1310 0401 9660 03